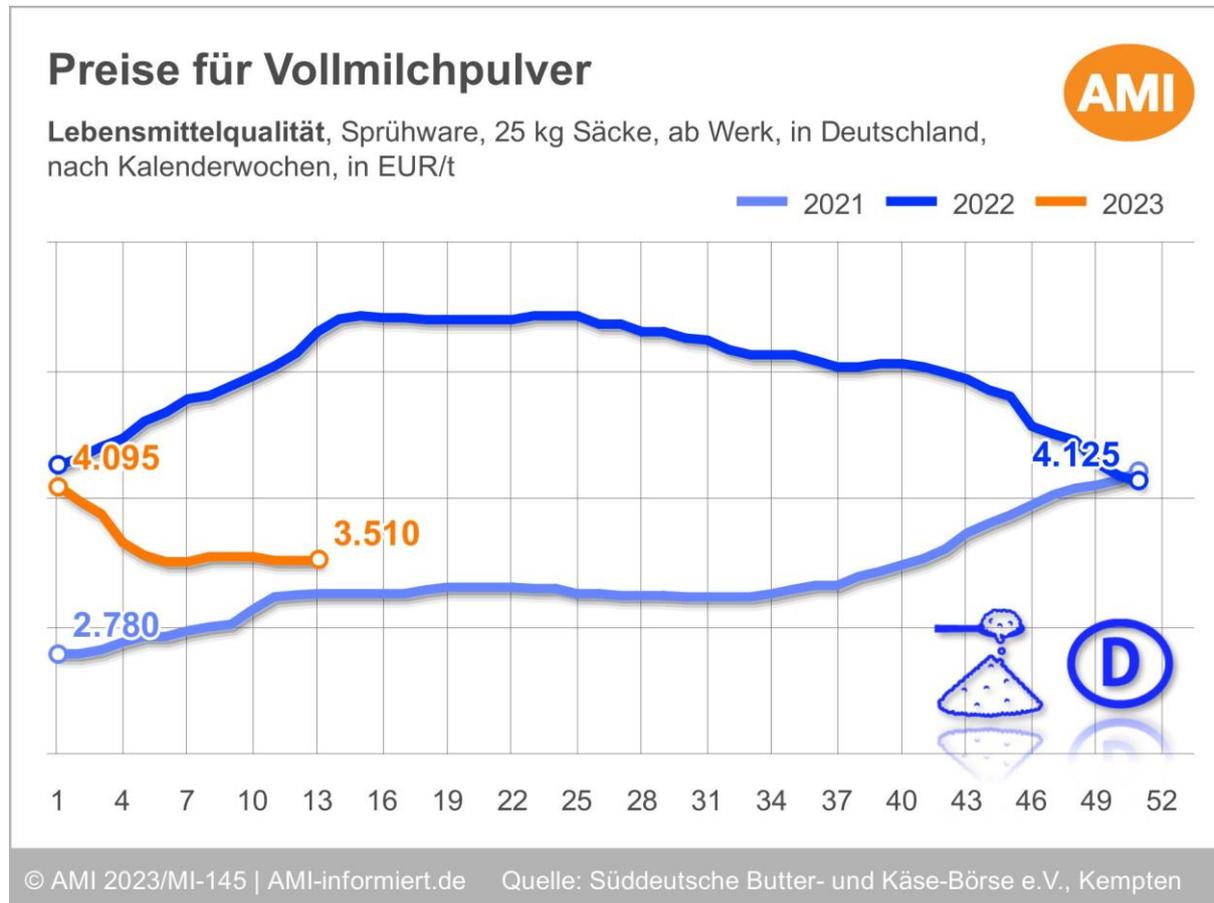


Preise für Pulver geben nach

30.03.2023 (AMI) – An den Pulvermärkten verlaufen die Geschäfte in ruhigen Bahnen. Die Nachfrage hat saisonbedingt Richtung Ostern abgenommen. Am Welt- und Binnenmarkt ist das Kaufinteresse zurückhaltend. Die Preise tendierten bei ausreichendem Angebot nahezu produktübergreifend schwächer.



Am Markt für Vollmilchpulver bestimmte weiterhin eine ruhige Nachfrage das Geschehen. Wenngleich das ein oder andere Geschäft zustande kam, blieb das Handelsvolumen gering und am Markt herrschte eine abwartende Haltung vor. Das anstehende Osterfest machte sich auch hier bemerkbar und die Aktivitäten beschränkten sich auf den EU-Binnenmarkt, wo nur vereinzelt noch kurzfristiger Bedarf gedeckt wurde. Aus Drittländern gingen kaum Anfragen bei den hiesigen Herstellern ein. Zum einen war der Bedarf nur verhalten, zum anderen war Vollmilchpulver am Weltmarkt bei den Anbietern aus Ozeanien günstiger als in der EU. Die Preise bewegten sich in weiter Bandbreite auf bisherigem Niveau.

Wie entwickelten sich die Märkte für Magermilch- und Molkenpulver zum Monatswechsel? Und wie war die Lage an den Teilmärkten für Rohmilch, Butter und Käse? Lesen Sie dazu die aktuelle Einschätzung im [Markt aktuell Milchwirtschaft](#). Nutzen Sie die Bestellmöglichkeiten im [Shop](#) und sichern sich noch heute Ihren Zugang zum Expertenwissen!

Beitrag von Dr. Kerstin Keunecke

Marktpertin Milch und Milchprodukte

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH